



Az.: 61.1.0901.002.001

Antrag des Heimatvereins Rindern Arenacum e.V. auf Straßenumbenennungen im Ortsteil Rindern

| Beratungsweg | Sitzungstermin |
|-----------------------------|----------------|
| Ausschuss für Bürgeranträge | 20.09.2012 |
| | |
| | |
| | |
| | |

| | |
|------------------------------|---------------|
| Zuständiger Dezernent | Rauer, Jürgen |
|------------------------------|---------------|

| | | | | |
|---------------------------------|--|----|---|------|
| Finanzielle Auswirkungen | | JA | X | NEIN |
|---------------------------------|--|----|---|------|

| Im Haushaltsplan vorgesehen | | JA | | NEIN | |
|-----------------------------|---------|----------------|---------------------|----------------------|--------------|
| Teilergebnisplan | | Teilfinanzplan | | Investitionsmaßnahme | |
| Produkt Nr. | | | | | |
| Kontengruppe | | | | | |
| Betrag | | | | | |
| einmalige | Erträge | Aufwendungen | laufende | Erträge | Aufwendungen |
| Insgesamt | | | Insgesamt | | |
| Beteiligter Dritter | | | Beteiligter Dritter | | |
| Anteil Stadt Kleve | | | Anteil Stadt Kleve | | |

| |
|--|
| |
|--|

1. Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bürgeranträge beschließt, dem Antrag des Heimatverein Rindern Arenacum e. V. in der beantragten Form nicht zu folgen. Die Janssenstraße und die Reymerstraße werden um jeweils ein Hinweisschild zum Namensgeber bzw. zur Namensgeberin ergänzt.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Der Heimatverein Rindern beantragt mit Schreiben vom 16.06.2012 drei Straßenumbenennungen im Ortsteil Rindern:

- a) Die Janssenstraße solle wieder in Bischof-Janssen-Straße,
- b) die Reymerstraße wieder in Maria-Reymer-Straße und
- c) ein Teil der Theodorstraße in Peter-Minuit-Straße umbenannt werden.

Der Heimatverein begründet die ersten beiden Umbenennungen mit einer eindeutigeren Zuordnung zum Namensgeber bzw. zur Namensgeberin der Straße. Die Umbenennung der Theodorstraße wird vom Heimatverein mit der räumlichen Trennung der beiden Straßenabschnitte der besagten Straße begründet. Durch eine Änderung des Bebauungsplanes seien diese beiden Abschnitte nicht mehr miteinander verbunden. Der Heimatverein schlägt daher vor, den östlichen Teil der Theodorstraße, in welchem sich das Neubaugebiet befindet, umzubenennen.

Die Verwaltung hat den Antrag geprüft und schlägt vor, den Vorschlägen des Heimatvereins in der beantragten Form nicht zu folgen.

Die Janssenstraße und die Reymerstraße sollten nicht umbenannt werden. Der Rat der Stadt Kleve hat seinerzeit eine Umbenennung u. a. der beiden Straßen beschlossen, um eine Vereinfachung der Straßennamen zu ermöglichen. Diesem Ziel sollte weiter entsprochen werden.

Die Verwaltung schlägt als Alternative vor, die Straßenschilder mit einem Hinweis auf den Namensgeber zu versehen. Dies wurde in Kleve bereits des Öfteren praktiziert (z. B. Koekkoekplatz oder Fredestraße) und hat sich als zielführende Kombination von prägnantem Straßennamen und notwendiger Information zum Namensgeber herausgestellt.

Im Falle der Umbenennung der Theodorstraße kann die Verwaltung dem Ansinnen des Heimatvereins grundsätzlich zustimmen. Allerdings hat sich nach Auffassung der Verwaltung eine Situation ergeben, die – trotz der beiden räumlich unabhängig voneinander existierenden Straßenteilbereiche - als zufriedenstellend angesehen werden kann. Beschwerden der Anwohner liegen diesbezüglich nicht vor. Ferner ist eine Straßenumbenennung mit erheblichem Verwaltungsaufwand und auch einer Entschädigungspflicht der Stadt Kleve gegenüber den betroffenen Anwohnern verbunden. So können die Anlieger ihnen entstandene Kosten für die Adressänderung geltend machen.

Kleve, den 17.09.2012



(Brauer)